

## GOLFEN IN HONGKONG UND CHINA, EINE REISE NACH MISSION HILLS

# DAS GRÖSSTE GOLFRESORT DER WELT

Auch im „Reich der Mitte“ ist der Golf-Sport schon in den 90er-Jahren angekommen und hat sich seitdem überaus beachtlich entwickelt.

**Mit rund 40 Golfplätzen in und um Peking,** 32 Plätzen in Shanghai, 18 auf der Insel Hainan, um nur ein paar Zahlen zu nennen, lässt erahnen, welchen Boom der Sport um den kleinen weißen Ball dort ausgelöst hat.

Allein in den letzten Jahren ist die Zahl der Plätze auf 700 angewachsen – viele davon zwar noch illegal, da sie ohne offizielle Lizenz der Zentralregierung betrieben werden – aber ebenso ist die Anzahl an begeisterten Golfern und Golf-Interessierten enorm gestiegen. Einen Weltrekord erzielte der bereits eröffnete Club „Mission Hills“ eingebettet zwischen Shenzhen und Dongguan, nördlich von Hongkong – mit zwölf Golfplätzen umfasst er das größte Golf-Resort der Welt.

### Wo sollte man in China Golf spielen?

Als jahrzehntelanger passionierter Golfer und China-Experte kann ich in erster Linie die Region in und um Hongkong und Shenzhen empfehlen. „Zwei Länder, zwei Systeme“ lautet dabei aber nicht nur die politische Devise (seit Hongkong 1997 von Großbritannien wieder zurück an die Volksrepublik China übertragen wurde, herrschen dort zwei politische Systeme – das weiterhin offene „westliche“ und das System der kommunistischen Regierung), sondern beschreibt auch die Situation, die man dort antrifft. China ist nicht Hongkong und daher heißt es Visa-Pflicht und lästige Einreiseformalitäten für Gäste, während selbst die Bewohner von „Mainland China“ auch für Hongkong immer noch ein eigenes Visum oder einen eigenen Pass benötigen.

Der Urlauber oder Geschäftsreisende sollte idealerweise Hongkong anfliegen, ein paar Tage in einer der wohl atemberaubendsten und schönsten Städte der Welt verbringen und seinen Aufenthalt dann mit dem Besuch der besten Golfplätze kombinieren.

Kulturelle Vielfalt, modernste Architektur, Koch-

genüsse einer anderen Dimension und Menschenmassen, wie sie zu den asiatischen Städten einfach dazugehören, sowie Golf vom feinsten, bietet diese Stadt mit rund acht Millionen Einwohnern.

### Zu empfehlende Highlights / Dining

Kein Land der Welt „sammelte“ aktiv so viele Weltrekorde wie China – so gehören auch die höchste Bar der Welt, die „Ozon Bar“, sowie das Restaurant Tosca, im Ritz Carlton – dem höchsten Hotel der Welt – im neuen ICC (International Commerce Center) Tower der Stadt – gebaut auf einer künstlichen Halbinsel, zu jenen Rekorden und sind unbedingt einen Besuch wert. Nichts kann den Ausblick von 450 Metern Höhe auf diese Stadt übertreffen.

Unter dem ICC liegt die größte Shopping-Mall, wo nicht nur die klassischen Luxus-Labels wie Valentino, Chanel, Prada, Cartier, Gucci oder Hermes mehrfach anzutreffen sind, sondern auch „Exoten“ der Mode- und Lifestyle-Welt wie Jimmy Choo, Juicy Couture, Bottega Veneto. Selbst Breguet, Bulgari, Damiani, de Beers und Vacheron Constantin betreiben dort eigene Stores mit exklusivsten Chronographen und passenden Juwelen und Accessoires.

Die „Felix Bar“ – legendär, atemberaubend und immer noch ein MUST auf jeder Hongkong-Reise liegt im Penthouse des Peninsula-Hotels.

„Aqua Spirit“ – drei Stockwerke, die sich nur eine Fensterfront teilen – Restaurant, Bar und Lounge – alle mit Blick auf die Skyline der Stadt – liegt in der Peking Road auf Kowloon – der Eingang in der Mall eines Business Towers mitten zwischen den führenden Flagship Stores von Hermes, Chanel, Dior, Cartier, Miu Miu und Versace. Erreichbar nur über einen einzigen Lift.

„Sevva“ – DER Hotspot, den man nicht auslassen sollte – wenn man coole Drinks auf der wohl schönsten Terrasse der Stadt mit Blick direkt auf



Dugguan Course



Faldo Course



Norman Course



Impressionen aus Hongkong

die architektonischen Meisterwerke der Bank of China und der HSBC möchte. Die führenden Brands lieben es, dort oben im Prince's Building ihre Presse-Konferenzen und Gala-Empfänge zu organisieren.

Der „Yellow Room“ in einer privaten Wohnung zwischen Banken und Investment-Firmen. Dort im „Central“, wo anfangs nur für Freunde gekocht wurde, entstand einer der führenden Hot-Spots der kantonesischen Küche – täglich nur ein Menü, das man für rund € 30 pro Person unbedingt ausprobieren muß. Authentische Gastlichkeit und Kochkünste der südchinesischen Metropole.

„Bo Innovation“ – der Zwei-Sterne-Hauben-Tempel des wohl derzeit weltweit führenden Künstlers der molekularen Kochkunst – Menüs um € 100 aufwärts und lange Wartezeiten – eine Tischreservierung nimmt man am besten schon ein paar Wochen vor der Abreise von zu Hause aus vor.

Aber auch Gar-Küchen und lokale Schnell-Imbisse sind unbedingt zu empfehlen, da stets sehr frisch und doch sehr gut, authentisch, stets ein starkes Gedränge, doch günstiger geht es nicht! Zu empfehlen sind Kimberly Road und Mody

Road, Nebenstraßen der berühmten Nathan Road im hippen Stadtteil „Tsim Sha Tsui“ auf Kowloon, sowie die Wyndham Street im Ausgeh-Viertel von Central oder die Jaffe Road in Wan Chai. Wer abends Sport oder Entertainment sucht, kann auch den berühmten Jockey Club „Happy Valley“ mit nächtlichen Galopprennen besuchen oder Eislaufen in der Shopping Mall vom ICC. Tagsüber gelten sicher Ausflüge in den Birds Garden, Mongkok oder auf die Insel Lantau – mit der größten Buddha-Statue der Welt – als Tipp.

<http://www.happyvalleyracecourse.com/>

#### Golf in und um Hongkong

Golfen am Meer oder in der City – neben Driving Ranges mit einem spektakulären Ausblick auf die Skyline der Stadt, lockt auch die Südküste von Hongkong Island mit Plätzen direkt am Meer auf Greenfee-Spieler (Deepwater Bay, zwischen Aberdeen und Stanley oder Discovery Bay auf Lantau). Nördlich der Stadt wartet in den „New Territories“ der noble Royal Golf Club Hongkong mit gleich drei Anlagen auf ehrenwerte Gäste. Bargeld und Kreditkarten wurden in dem Club-



Olazabal Course

Resort abgeschafft, bekommt jeder Gast oder Greenfee-Spieler seine persönliche Tages-Member Card mit der er Golf spielen, Restaurantbesuche, sowie seine Einkäufe im Pro Shop tätigt. Bezahlt wird erst beim Verlassen der Anlage.

[www.hkgolfclub.org](http://www.hkgolfclub.org)

Nicht einmal eine Stunde im Norden von Hongkong liegt Shenzhen – eine Industrie- und Geschäftsstadt mit bereits 12 Millionen Einwohnern. Die meisten davon sind aus dem gesamten Reich der Mitte gekommen, um hier zu arbeiten und Geld für ihre Familien in der Heimat zu machen. Es war Deng Xiao-Ping, der vor vierzig Jahren, die „Politik der offenen Türen“ startete und durch das Errichten von Sonderwirtschaftszonen Städten wie Shenzhen zu unvergleichbarem Aufschwung verhalf.

Und außerhalb dieser Metropole liegt der größte Golfclub der Welt: Mission Hills – ein Resort mit insgesamt zwölf Signature Designer-Kursen, designt von den Besten der Besten: Jack Nicklaus, Greg Norman, Nick Faldo, Jose Maria Olazabal, Ernie Els, Vijay Singh, David Leadbetter & Co. 1991 eröffnet wurde der Club sehr schnell Austragungs-

sort des Omega World Cups, der Nick Faldo School, Faldo Series Asia Championship, Jack Nicklaus Junior Championships und vielen weiteren international bedeutenden Turnieren. Durch die hohe Qualität an Sportangebot, Gastronomie und Service wurde Mission Hills mit dem „AAAAA“ Tourismus Award der China National Tourism Administration (CNTA) ausgezeichnet, den bisher nur wenige Einrichtungen in China erhielten.

Drei monumentale Clubhäuser laden in Shenzhen und Dongguan zum „Sieben-Sterne-Urlaub“ mit exklusiven Hotels und Spas, perfekter Gourmet-Küche und eigenen Luxus-Stores von Hermes oder auch Apple ein, um nicht nur an das Golfspiel zu denken, sondern auch den Abend danach in der richtigen Garderobe im japanischen Restaurant „Shiki“ (Menus ab € 40) am Pool oder einem der vielen anderen Gourmet-Tempel der Anlage zu genießen.

Greenfees beginnen je nach Jahreszeit bei einhundert Euro – günstig wird es, wenn man gleich ein Weekend oder ein Golf&Spa-Kombi bucht – eine Nacht im Deluxe-Room mit Frühstück, Spa und 18 Loch Golf gibt es da schon um rund € 250

pro Person, was wirklich sehr zu empfehlen ist. [www.missionhillschina.com](http://www.missionhillschina.com)

Doch wie kommt man dorthin? Mit Taxi, Limousine, Bus oder U-Bahn und Shuttle – alles ist möglich. Schläger, Bags und E-Carts mietet man sich ohnedies im Club. Während Chinesen immer noch ein Visum für Hongkong benötigen, muß man sich darauf einstellen, von Hongkong nach Norden die Chinesische Grenze zu überqueren. Ohne Visum im Paß geht da gar nichts, aber zumindest die Warteschlangen bei der Einreise sind kundenfreundlich gestaltet – eigene Schalter für „Foreigners“ sind meistens ohne großen Andrang zu passieren. Am Rückweg kann es schon mal passieren, daß der Chinesische Zoll einfach mal die Schalter für Ausländer oder Touristen schließt, dafür erlebt man dann aber auch schon mal zwei-drei Stunden inmitten von aufgeregten „Mainland“-Chinesen in der Warteschlange. Wählt man die U-Bahn/S-Bahn von Kowloon kommend oder einen Bus von Hongkong Island, ist man in knapp 40 Minuten an der Grenze, und spaziert dann einfach zum Office von „Mission Hills“ – wohl das einzige seiner Art – ein Golfclub



mit eigenem Büro für Gäste und Mitglieder und einem kleinen und bequemen clubeigenen Shuttle-Bus, der einen direkt ins gewünschte Clubhaus führt.

Der anspruchsvolle Golfer nimmt aber entweder die Hotel-Limousine oder fliegt mit dem Helikopter von Hongkong nach Mission Hills – ideal vom exklusiven Hotel Peninsula an der Südspitze von Kowloon. Wo nicht nur die hauseigene Flotte der legendären grünen Rolls Royce wartet, sondern ganz leicht erreichbar auch am Dach gleich zwei Plattformen mit Hubschrauberlandeplätzen zur Verfügung stehen. Damit erspart man sich auch die lästigen Einreisekontrollen an der Chinesischen Grenze.

Wer allerdings auch noch in China einen längeren Aufenthalt plant oder seine Reise fortsetzen möchte, nächtigt exklusiv mitten in Shenzhen: Das St. Regis, Teil der Starwood Gruppe, liegt hoch oben im „Kingkey 100“ dem (noch) zweithöchsten Turm Chinas.

**Der Autor:** Dr. Bernd Liebmann ist Internationaler Unternehmensberater und China-Experte, liebt Länder und Kulturen. Spielt seit 1979 Golf.